

2. Tolle Bilder dank ausgereifter Automaten

Mit den Automaten der Coolpix P7100 wird das Fotografieren zum reinen Vergnügen, denn fast alle wichtigen Einstellungen übernimmt die Kamera von allein. Dabei geht sie sogar so weit, dass sie die Art des Motivs analysiert. Auf diese Weise gelingen auf Anhieb stimmungsvolle Sonnenuntergänge oder farblich ansprechende Innenaufnahmen.



Sukkulenten an der Steilküste, spontan eingefangen mit dem Automatikmodus ($\frac{1}{800}$ Sek. | f5 | ISO 100 | 16,3 mm).

2.1 Das Belichtungsprogramm wählen

Nun geht es an die Wahl eines geeigneten Belichtungsmodus. Zu den vollautomatischen Programmen der P7100 zählen die Automatik **1**, rauschreduzierte Nachtaufnahme **2**, SCENE **3** und der EFFECTS-Modus **4**. Ihre Wahl können Sie ganz einfach über einen Dreh am Funktionswählrad treffen.



Um sich mit der Coolpix erst einmal vertraut zu machen, empfiehlt sich zu Beginn ganz klar die Automatik.

2.2 Mit der Automatik spontan reagieren



Die Automatik liefert quasi ein Rundum-sorglos-Paket und ist damit gerade für Einsteiger sehr gut geeignet. Ohne viel Aufhebens entstehen gleich tolle Bilder.

Der Modus funktioniert zwar vollautomatisch, er bietet Ihnen aber dennoch die Möglichkeit, einige wichtige Aufnahmeparameter selbst einzustellen:

Funktion	Bedienelement	Seite
Bildgröße und Qualität	Schnellmenü	149
Belichtungskorrektur	Belichtungskorrekturrädchen	105
Fokusmodus (Autofokus, Makrofunktion, Unendlich)	unterer Druckpunkt des Multifunktionsrads	128
Blitzmodus	oberer Druckpunkt des Multifunktionsrads	175
Selbstausröser	linker Druckpunkt des Multifunktionsrads	132
Fernsteuerung		224
Lächeln-Ausröser		133



Die meisten Schnappschüsse landen mit der Vollautomatik richtig belichtet auf dem Sensor ($\frac{1}{1000}$ Sek. | $f6.3$ | ISO 100 | 8,1 mm).

Alles andere übernimmt die P7100 von allein. Denken Sie jedoch daran, in dunkler Umgebung oder wenn Sie im Gegenlicht Schatten aufheben möchten, den Blitz über die Blitztaste auszuklappen, sonst bleibt der Blitz inaktiv.



Erwarten Sie allerdings trotz der Eingriffsmöglichkeiten nicht zu viel von der Vollautomatik. Der gestalterische Spielraum für die kreative Fotografie ist naturgemäß etwas eng. Daher eignet sich die Vollautomatik in erster Linie für Schnappschüsse.

EINIGE EINSTELLUNGEN SIND NUR VORÜBERGEHEND

Alle veränderten Einstellungen bis auf die Bildgröße/Qualität und die Belichtungskorrektur haben bei der Automatik nur so lange Bestand, bis Sie ein anderes Belichtungsprogramm wählen oder die P7100 ausschalten. Dann werden diese Werte wieder in die Ausgangsposition zurückversetzt.

2.3 Stimmungsvolle Nachtaufnahmen





Bei wenig Umgebungslicht, sei es draußen oder in einem Innenraum bei Lampenlicht oder Kerzenschein, herrschen fotografisch gesehen besondere Bedingungen. Die Kamera sollte dann möglichst lichtempfindlich sein.

Schließlich sollen aus der Hand noch verwacklungsfreie und gut belichtete Fotos entstehen, die gleichzeitig etwas von der schönen Lichtstimmung transportieren. Genau dafür besitzt die Coolpix P7100 den Modus *Rauschreduzierte Nachtaufnahme*.

In diesem Modus schraubt die Kamera den ISO-Wert, das Maß für die Lichtempfindlichkeit des Sensors (siehe auch ab Seite 88), in die Höhe. Daher arbeitet sie nicht unterhalb von ISO 400 und erhöht die Empfindlichkeit bei wenig Licht bis auf das Maximum von ISO 12800.

Leider erkaufte man sich die höhere Lichtempfindlichkeit meist mit einer erhöhten Gefahr des Bildrauschens. Sprich, die Körnigkeit des Fotos nimmt mit steigendem ISO-Wert zu und kann die Bildqualität schmälern.

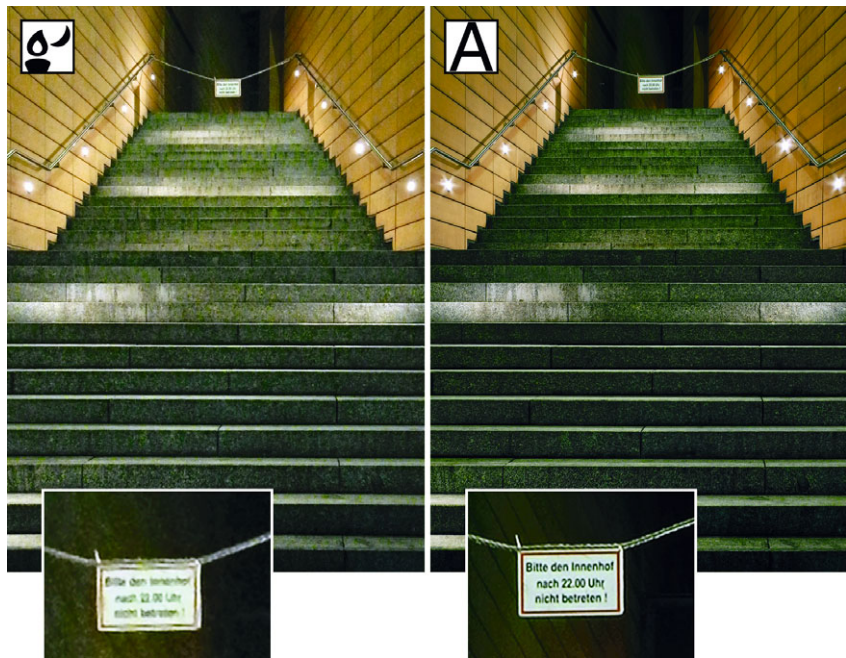
Aus diesem Grund können Sie im Modus  auch nicht die volle Auflösung des Sensors nutzen, er ist auf das Aufnahmeformat  und kleiner beschränkt. Die Bilder haben dadurch zwar nur eine Größe von höchstens 2.048 x 1.536 Pixeln, damit lassen sich aber trotzdem noch qualitativ gute Drucke im Format 13 x 17 cm herstellen.

*Deutscher Dom in Berlin, fotografiert
ohne Blitz und aus der Hand im Modus
RAUSCHREDUZIERTER NACHTAUFNAHME ($\frac{1}{30}$ Sek. |
f3.2 | ISO 2800 | 7,4 mm).*



Bei der rauschreduzierten Nachtaufnahme kommt außerdem noch hinzu, dass die Rauschreduzierung, die die Bildkörnung softwaregestützt unterdrückt, recht stark angesetzt wird. Darunter leidet die Detailauflösung, mancherlei Strukturen können aus der Nähe betrachtet daher leicht schwammig erscheinen. Wer eine höhere Bildqualität anstrebt, verwendet daher lieber einen der Modi P, S, A oder M und fotografiert bei niedrigem ISO-Wert vom Stativ aus. Dann bringt die P7100 auch bei wenig Licht ihre volle Bildqualität zum Ausdruck.


Übrigens, der längste Zeitwert beträgt in diesem Modus $\frac{1}{4}$ Sek., für richtige Langzeitaufnahmen ist das Programm somit nicht geeignet.



Im Vergleich zur Blendenvorwahl A (rechts: 3 Sek. | f8 | ISO 100) liefert der Modus RAUSCHREDUZIERTE NACHAUFNAHME (links: $\frac{1}{40}$ Sek. | f3.5 | ISO 3200) eine wesentlich geringere Schärfentiefe, ein erhöhtes Bildrauschen und eine geringere Detailauflösung. Außerdem strahlen die Lichter im rechten Bild aufgrund der geschlossenen Blende 8 schöner. Fokussiert habe ich übrigens vom Stativ aus auf die Bildmitte. Der einzige Vorteil wäre hier die kurze Verschlusszeit gewesen, mit der ich das linke Bild auch aus der Hand hätte aufnehmen können.

Erweiterte Einstellungen

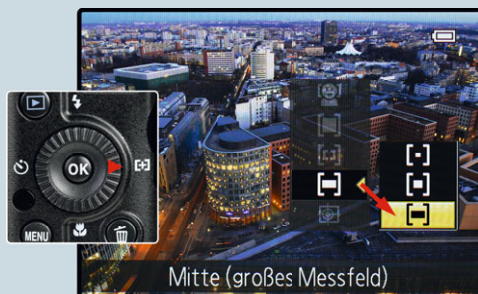
Bei der rauschreduzierten Nachtaufnahme steht das NRW-/RAW-Format zwar nicht mehr zur Verfügung, dafür bietet der Modus im Unterschied zur Automatik ein paar andere zusätzliche Einstellungsoptionen. So können Sie nun auch den Weißabgleich über das Schnellmenü-Wahlrad selbst justieren (Seite 136).

Das war aber noch nicht alles, denn der Modus  besitzt ein eigenes kleines Aufnahmemenü. Dieses erreichen Sie über die MENU-Taste und den obersten linken Karteireiter. Hier finden Sie Möglichkeiten zur Justierung der Serienaufnahme (Seite 191), der Blitzleistungskorrektur (sofern der Blitz über die Blitztaste ausgeklappt wurde, Seite 182), der Belichtungsmessung (Seite 95) und der Messfeldvorwahl (Seite 116).



WELCHE AUTOFOKUSMESSFELD-VORWAHL IST SINNVOLL?

Da es bei dunklen Motiven auf einen leistungsfähigen Autofokus ankommt, ist die Wahl des Autofokussmessfelds *Automatik* oder *Mitte (großes Messfeld)* zu empfehlen, erreichbar über den rechten Druckpunkt des Multifunktionsrads oder das Aufnahmemenü (Seite 116). Sollte der Autofokus jedoch keinen Schärfepunkt finden, können Sie alternativ auch auf den manuellen Fokus (MF, Seite 128) umstellen.



2.4 Die Szenenmodi

SCENE Der Modus SCENE gibt Ihnen die Möglichkeit, die Art des Motivs schon vor dem Auslösen selbst an die Kamera zu übermitteln. Alle weiteren Einstellungen stimmt die Coolpix P7100 dann automatisch auf Ihr Motiv ab.

Wenn Sie beispielsweise eine Landschaftsaufnahme fotografieren möchten, geben Sie der Kamera diese Motivart vor. Sie wird dafür sorgen, dass die Szene möglichst mit durchgehender Schärfe, detailliert und mit hoher Farbsättigung aufgezeichnet wird, indem sie die Belichtungswerte und die Farbverarbeitung speziell darauf einstellt.

1

Wählen Sie über das Schnellmenü-Wahlrad eine Bildgröße und Bildqualität aus (Seite 149), das NRW-/RAW-Format steht jedoch nicht zur Verfügung.

2

Stellen Sie den SCENE-Modus über das Funktionswahlrad ein. Drücken Sie die MENU-Taste und navigieren Sie in den Bereich *Motivprogramme*.

3

Wählen Sie die gewünschte Szene aus. Sollten Sie sich gerade einmal nicht sicher sein, welche Eigenschaften sich hinter dem Szenentyp verborgen, drehen Sie den Zoomschalter in Telerichtung.

Die P7100 zeigt daraufhin eine kurze Erläuterung an. Schieben Sie den Zoomschalter dann wieder auf T, um die Erklärung auszublenden. Bestätigen Sie die Aktion mit OK.